

Zwei Einsiedler weisen den Weg in die «Wildnis»

Die Einsiedler Oliver Huber und Paolo de Caro wurden ausgezeichnet mit dem «Zinno-Ideenschek für die Berggebiete». Den mit 15'000 Franken dotierten Preis erhalten sie für ihr Start-up-Unternehmen naotak. Diese Online-Plattform vermittelt exklusive Campingplätze mitten in der Natur.

WOLFGANG HOLZ

Ganz alleine an einem See campen. Das Lagerfeuer knistert. Die Sterne leuchten vom Himmel. Die Berggipfel in der Ferne zerzacken imposant den Horizont. Der Schrei der Eule geht an die Wildnis.

Nicht nur in Marlboro-Reklamen träumt der Cowboy von der unberührten Natur, die nur ihm zu gehören scheint. Auch so mancher Camping-Freund möchte sich weit weg vom Massentourismus in der Natur erholen. Ganz allein. Zwei Einsiedler machen dies möglich und sind für diese Idee mit dem mit 15'000 Franken dotierten Preis der Schweizer Berghilfe und des Vereins Innovationstransfer Zentralschweiz (ITZ) ausgezeichnet worden.

Berghilfe ist eine Stiftung

Die Schweizer Berghilfe ist eine ausschliesslich durch Spenden finanzierte Stiftung, die das Ziel hat, die Existenzgrundlagen und

Lebensbedingungen der Schweizer Bergbevölkerung zu verbessern. 2018 feierte die Stiftung ihr 75-Jahr-Jubiläum. Die ITZ ist ein nicht gewinnorientierter Verein, der getragen wird von rund 200 Mitgliedern aus Wirtschaft und Verwaltung sowie aus Vertretern der Kantone.

Doch zurück zum prämierten Start-Up. Wildes Campen ist in der dicht besiedelten Schweiz kaum mehr möglich, und auf Campingplätzen steht man oft dicht an dicht mit anderen Wohnmobilen. Die Natur fühlt sich weit weg an.

«Wir bringen Naturliebhaber mit Landbesitzern zusammen.»

Oliver Huber, naotak.ch

Dagegen wollten Oliver Huber und Paolo De Caro etwas unternehmen. «Wir waren überzeugt davon, dass viele Landbesitzer bereit sind, ihr schönes Fleckchen Erde zum Campieren zur Verfügung zu stellen», sagt Oliver Huber. Also haben die Jungunternehmer aus Einsiedeln die Campingplattform naotak.ch ins Leben gerufen. «Wir bringen Naturliebhaber mit Landbesitzern zusammen», so Geschäftsführer Oliver Huber.

Der 33-jährige Familienvater von drei Kindern ist auch «Out-



Campieren in der Natur: Für diese Idee haben die beiden Jungunternehmer Oliver Huber (rechts) und Paolo De Caro aus Einsiedeln den «Zinno-Ideenschek für Berggebiete» erhalten. Foto: Max Hugelshofer

door-Guide» und fragte sich, warum es eigentlich in Kanada und in den USA möglich ist, einfach in der freien Natur zu campen, in der Schweiz jedoch nicht. Und zwar mit Campingbus und Zelt.

Derzeit 20 Plätze im Angebot Deshalb haben er und sein Geschäftspartner Paolo de Caro die Online-Plattform als Start-Up gegründet. Konkret kann man sich online sein Plätzchen in der Natur draussen reservieren. Ungestört, weit weg vom Massentourismus und ohne Angst, mitten in der Nacht von der Polizei oder einem aufgebracht Bauern mit Mistgabel weggejagt zu werden. «Von der Zusammenarbeit profitieren beide. Der Camper erhält das Naturerlebnis,

das er sucht, der Landbesitzer kann ein Nebeneinkommen erwirtschaften.»

Derzeit sind unter naotak.ch 20 Stellplätze im Angebot, darunter fünf im Bezirk Einsiedeln – im Bereich Etzel/Teufelsbrücke und in Euthal. Ein weiterer Schwyzer Stellplatz befindet sich in Laurer, die restlichen 14 liegen vorwiegend in Graubünden und in Zürich.

Zwischen 35 und 100 Franken Die Kosten für die Miete der Plätze, die teils mit dem Campingbus, teils nur mit dem Zelt nutzbar sind, variieren, zahlbar online per Kreditkarte, zwischen 35 und 100 Franken. Je nach Ausstattung. Nach dem Motto: Mit Hütte oder ohne. Mit WLAN

oder ohne. Mit Picknick-Tisch oder nicht. Fixe Feuerstelle ja oder nein. Mit WC und Dusche oder eben nur mit «Naturklo», sprich: Komposttoilette. «Chemie-WCs sind für uns tabu», versichert Huber.

«Es ist alles sauber geregelt.»

Oliver Huber

Ökologisch vertretbar?

Wobei diese Ausstattungsunterschiede der einzelnen Stellplätze die Frage aufkommen lässt, wie naturnah es bei dieser Form des naturnahen Campens tat-

sächlich zugeht. Andererseits stellt sich die Frage, wie ökologisch vertretbar es eigentlich ist, den Campingbus einfach irgendwo in der Pampa zu parken.

Doch Huber versichert, dass man mit naotak.ch gerade auf naturnahes, umweltschonendes Camping abziele. «Es ist alles sauber geregelt – gerade durch die jeweiligen Gastgeber der einzelnen Stellplätze», so Huber. Will heissen: Die privaten Landbesitzer kümmern sich um die Abfall- und Entsorgungsfragen. Auch werde eine Kurtaxe erhoben, die im Preis inbegriffen sei.

So richtig durchstarten wollen Huber und De Caro aber im kommenden Frühling. Dann geht eine neue Website auf Netz, noch einfacher zu nutzen und mit einem deutlich grösseren Angebot.

Weitere Gastgeber gesucht

Bis dahin steht für Oliver Huber, der für naotak.ch seinen bisherigen Job als Kundenberater bei der Schwyzer Kantonalbank gekündigt hat, noch viel Arbeit an. Einerseits, um das Angebot bekannt zu machen, vor allem aber, um weitere Gastgeber mit schönen Übernachtungsplätzen dazuzugewinnen. «Wir suchen auch noch im Brunnli und in Alpthal nach möglichen Stellplätzen für naturnahes Camping.» Im nächsten Jahr sollen es dann insgesamt rund 300 einsame Plätzchen für naturnahes Camping in der Schweiz auf naotak.ch geben. Inserat folgt.



Das Chärnehus bot die ideale Atmosphäre für den stimmungsvollen Weihnachtskoffermarkt. Foto: vzg

Allerlei Kreatives aus Koffern

Besinnliche Stimmung am 5. Weihnachtskoffermarkt

Am vergangenen Sonntag fand zum fünften Mal der Weihnachtskoffermarkt im Chärnehus in Einsiedeln statt. Die Besucher erwartete ein umfangreiches und schönes Angebot an handgemachten Unikaten.

Mitg. Schon am frühen Morgen trafen die ersten Ausstellerinnen und Aussteller im Chärnehus ein und luden ihre Ware aus. Diese wurde wie in jedem Jahr von den Helfern des Weihnachtskoffermarktes hinauf zu den jeweiligen Ausstellungsstischen getragen. Ein Service, der stets sehr geschätzt wird. Nach dem Einrichten und der Begrüssung durch das OK, Alexandra Reichmuth und Rita Lang, gingen die Tore pünktlich um 10 Uhr auf und die ersten Besucher betraten das Chärnehus. Es erwartete sie eine schö-

ne Auswahl an kleineren und grösseren handgefertigten Produkten. Auch in diesem Jahr war die Materialvielfalt gross und es gab für jeden Geschmack etwas zu finden. Ob gestrickt, gehäkelt, genäht, aus Holz geschnitzt oder geschnitten, mit Papier, Fimo, Perlen oder mit Farbe, die kreativen Aussteller brachten ein vielseitiges Angebot mit und präsentierten dieses anschaulich in ihren nostalgischen Koffern.

Kinder kamen auf ihre Kosten Für die kleineren Besucher wartete in diesem Jahr eine gern genutzte Überraschung. Andrea Kälin vom Kinderschminken Kälin war vor Ort, um traumhafte und weihnachtliche Sujets auf die Gesichter der Kinder zu zaubern. Nebst dem Schminken konnten sich die Kinder auch ein Glitzertattoo machen lassen. Wie in den vergangenen Jahren war auch in diesem Jahr das wunderschön weihnachtlich deko-

rierte Koffermarkt-Bistro ein gut besuchter Treffpunkt für die Besucher. Um 17 Uhr hiess es dann bereits wieder zusammenpacken. Auch hier kam der Service vom Materialtransport wieder zum Einsatz, damit die Aussteller praktischere Weise zügig ihre Waren verladen konnten. Dankbar hierfür und auch für den ansonsten gut organisierten und von zahlreichen Leuten besuchten Weihnachtskoffermarkt machten sie sich auf den Nachhauseweg, der sie zum Teil quer durch die Schweiz führte. Nach dem Aufräumen ging auch für das OK und seine Helfer ein erfolgreicher Tag zu Ende. An diesen Erfolg mag wohl auch im nächsten Jahr wieder angeknüpft werden, wenn sich die Türen am 22.11.2020 wieder für die Besucher öffnen.

—Bewerbungen für den nächsten Weihnachtskoffermarkt werden im kommenden Jahr ab April per E-Mail (weihnachtskoffermarkt@gmx.ch) entgegengenommen.

Adventsfenster Einsiedeln 2019

Tag	Name/Organisation	Adresse/Ort	still/offen	Eröffnung
1	Kath. Pfarrei Einsiedeln	Pfarramt, Kloster	offen	18 Uhr
2	Familie Ochsner	Ilgenweidstrasse 30	still	
3	Alters- und Pflegeheim Langrütli	Allmeindstrasse 1	still	
4	Spital Einsiedeln	Spitalstrasse 28	offen	18 Uhr
5	Alters- und Pflegezentrum Gerbe	Gerbestrasse 5	offen	18 Uhr
6	Familie Grätzer	Kornhausstrasse 90	offen	18 Uhr
7	Gebetsgruppe Put Kriza-Svi za Ivana	Villa Kunterbunt Hinter der Jugendkirche	offen	18 Uhr
8	Familie Rossegger und Stähli	Birchlistrasse 3	offen	18 Uhr
9	Einsiedle mitenand	Schmiedenstrasse 10	offen	18 Uhr
10	Familie Kälin-Birchler	Check-up Lounge Mühlestrasse 9	offen	18 Uhr
11	Familie Beeler und Fuchs	Gerbestrasse 16	offen	18 Uhr
12	Öffentliche Bibliothek	Klostermühlestrasse 3	offen	18 Uhr
13	Blumenstraus	Benzigerstrasse 5	still	
14	Familie Kälin	Feilenstaub 7	offen	18 Uhr
15	Reformierte Kirchgemeinde Einsiedeln	Spitalstrasse 9	offen	18 Uhr
16	Familie Schmocker	Ziegeleiweg 6	offen	18 Uhr
17	Blauring im Zwei Raben	Hauptstrasse 20	still	
18	Familie Gassmann	In den Matten 28	still	
19	Familie Keller Notter	Martinsweg 16	offen	18 Uhr
20	Familie Schwyer	Drei Kreuzern 7	offen	18 Uhr
21	Knecht Reisen	Bahnhofplatz	still	
22	Familie Sakaç	Mühlestrasse 4	still	
23	Familie Weber	Etzelstrasse 4	still	
24	Katholische Pfarrei, Blauring	Jugendkirche	offen	15 und 17 Uhr Krippenspiel

• Ab dem Eröffnungstag werden die Fenster jeweils ab 18 bis 22 Uhr bis am 31. Dezember beleuchtet.
• Bei «offenen» Fenstern sind Sie herzlich zur Eröffnung des Fensters um 18 Uhr eingeladen.
• Bei «stillen» Fenstern gibt es neben der erstmaligen Beleuchtung des Adventsfensters keine weiteren Aktivitäten am Eröffnungstag.
• Adventsfensterstapaziergang am Sonntag, 29. Dezember; Treffpunkt um 19 Uhr beim Pfarramt.